

KURZNOTIZ

Fortbildungen für
Flüchtlingshelfer

GÖTTINGEN. Das Migrationszentrum für Stadt und Landkreis und der Diakonieverband Göttingen bieten Fortbildungen für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer an. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am Donnerstag, 19. Januar, um 14 Uhr mit dem Workshop „Belastende Situationen im Ehrenamt“. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: seiwillkommen@migrationszentrum-goettingen.de, Telefon 05 51 / 89 99 25 oder -26. Informationen zu weiteren Fortbildungen unter migrationszentrum-goettingen.de. *he*

GÖTTINGEN
TERMINE

Die Bürgerstiftung Göttingen lädt am Freitag, 6. Januar, ab 15 Uhr zum traditionellen Glühwein-Finale in den Zindelhof, Zindelstraße, in Göttingen ein. Alle Erlöse kommen den Patenschaftsprojekten „Zeit für Jugendliche“ und „Zeit für ein Kind“ zugute.

Die Autorin Yvonne Stöckemann-Paare stellt am Freitag, 6. Januar, in der St.-Petri-Kirche, Kirchstraße 6, in Grone „unter dem Tannenbaum“ ihr neues Kinderbuch „Herr Klingell mit drei L“ in einer musikalischen Lesung vor. Die Lesung beginnt um 16 Uhr mit einem Zeichentrick-Trailer als Einleitung.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Holtensen treffen sich am Sonnabend, 7. Januar, zur Jahreshauptversammlung in der Mehrzweckhalle Holtensen, Am Sportplatz 18. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr.

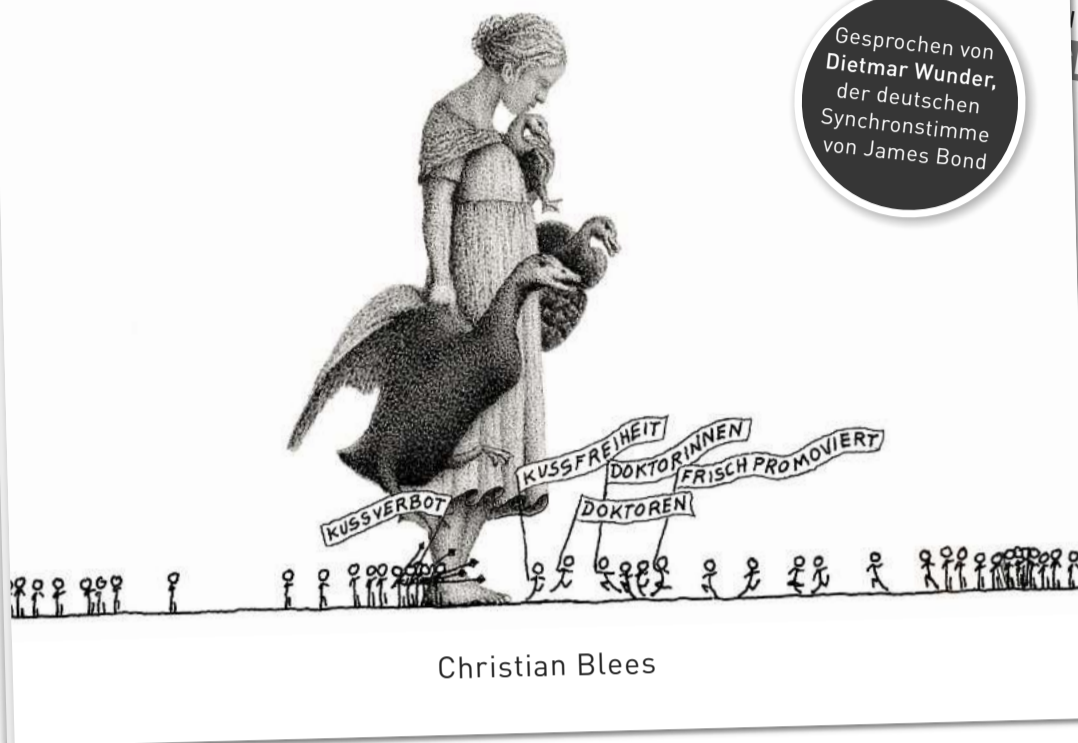
„Jüdinnen und Juden im rumänischen Besatzungsgebiet Transnistrien 1941 bis 1944“ lautet der Titel des Vortrags von Dr. Mariana Hausleitner von der Freien Universität Berlin am Dienstag, 10. Januar. Die eintrittsfreie Veranstaltung im Rahmen der verdi-Reihe After Work Bildung beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindefaal der Jüdischen Gemeinde Göttingen, Angerstraße 14, Anmeldungen unter goettinger@bw-verdi.de oder unter Telefon 0551/47188.

„Was gehört zum Christsein?“ heißt ein Glaubenskurs der Citykirche St. Michael in Göttingen, Kurze Straße 13. Ab Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr sind wöchentliche Treffen bis Ostern geplant, Anmeldung sind möglich unter Telefon 05 51 / 5 47 95 12.

Der Dekanatspastoralrat Göttingen richtet seinen Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar, im Kirchenzentrum St. Heinrich und Kunigunde in Göttingen-Grone, St.-Heinrich-Straße 5, aus. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst, der Empfang ist ab 11.30 Uhr geplant.

Nordturn, Dachboden und Raum der Glocke der St.-Johannis-Kirche Göttingen, Johanniskirchhof 2, können am Sonntag, 8. Januar, im Rahmen einer Führung der Kirchenpädagogik des Kirchenkreises Göttingen besucht werden. Der geführte Aufstieg dauert 90 Minuten und beginnt um 12 Uhr.

Der Ortsrat Elliehausen-Esebeck feiert gemeinsam mit der St.-Martini-Gemeinde am Sonntag, 8. Januar, den Neujahrsempfang in der St.-Martini-Kirche, Elliehausen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, der Empfang um 11 Uhr.

GÖTTINGEN
Das Hörbuch zur Stadt

Eine Stadt zum Hören

Deutsche Synchronstimme des Bond-Darstellers Daniel Craig spricht über Geschichte und Geschichten Göttingens

VON BRITTA EICHNER-RAMM

GÖTTINGEN. Es gibt Postkarten, verschiedene Bücher, einen Imagefilm und ab 11. Januar auch ein Hörbuch über Göttingen. „Göttingen – Das Hörbuch zur Stadt“ ist der Titel der Geschichte und Geschichten der Stadt. Der Unternehmer Jan Worlitz hat das Projekt als private Initiative angestoßen.

2015 habe er als „Homage an meine Heimatstadt“ Göttingen „die ersten Strippen gezogen“ und für seine Idee eines Hörbuches über Göttingen geworben. Der 47-jährige Geschäftsführer von Medical Instinct in Lengern sagt heute, dass er damit auf große Zustimmung gestoßen sei. Habe Göttingen doch weit mehr zu bieten als nur die Universität, doch oftmals werde die Stadt nur als Anhängsel der Uni gesehen. Zu unrecht, wie Worlitz findet, denn „Göttingen hat soviel zu bieten“.

Worlitz engagierte den Berliner Journalisten Christian Blees, der die Stadt „völlig un-

vorbelastet“ entdeckte und innerhalb von etwa neun Monaten „Wissenswertes über Göttingen zusammengetragen hat, was auf zwei CDs passt“. Ziel sei gewesen, dass möglichst alle Facetten der Stadt angerissen werden. Und so hätten Autor Blees und er aus vielen Interviews und Fakten ausgewählt, sodass am Ende ein rund zweistündiges akus-



Die bunte Mischung aus historischen Fakten und heiteren Anekdoten macht ‚Göttingen – das Hörbuch zur Stadt‘ zu einer hörbaren Liebeserklärung.

Jan Worlitz, Unternehmer und Hörbuch-Herausgeber

gisches Stadt-Porträt entstanden ist.

Die bunte Mischung aus historischen Fakten und heiteren Anekdoten mache „Göttingen – das Hörbuch zur Stadt“ zu einer „hörbaren Liebeserklärung, die den unvergleichlichen Charme der Stadt und ihrer Bewohner“ widerspiegeln, so Herausgeber Worlitz. Das Hörbuch mache außerdem der fast 200 Jahre alten „Läster-Lyrik“ Heinrich Heines den Garaus, der einst über Göttingen spottete: „Die Stadt gefällt einem am besten, wenn man sie mit dem Rücken ansieht.“

Angelika Daamen, Geschäftsführerin von Göttingen Tourismus, bezeichnet die private Initiative von Worlitz als „schon sehr außergewöhnlich“. Sie habe selten jemanden erlebt, „der so für diese Stadt ‚brennt‘ und sich mit so viel Engagement als Botschafter für Göttingen einsetzt“. Die Idee für das Göttingen-Hörbuch habe sie gerne unterstützt, weil „das Konzept für das Hörbuch und der qualitative Anspruch absolut über-

zeugt haben“, so Daamen. Göttingen Tourismus habe das Projekt als Gesprächspartner, Tipp-Geber und bei der Vermittlung von Kontakten unterstützt.

Dietmar Wunder, deutsche Synchronstimme von Daniel Craig in der Rolle des James Bond, gibt den Inhalten des Göttingen-Hörbuches seine Stimme. Die teils frechen Zitate, so Herausgeber Worlitz weiter, werden von Bodo Wolf gesprochen, der deutschen Synchronstimme von Robin Williams und Monk. Und

schließlich sei außer den 17 Göttinger Interviewpartnern auch der laut Worlitz „beste Heinz-Erhard-Parodist“, Andreas Neumann, zu hören.

Worlitz, der nach eigenen Angaben in das Projekt einen „fast sechsstelligen“ Betrag investiert hat, sieht „Göttingen – das Hörbuch zur Stadt“ durchaus auch als einen Beitrag seines Unternehmens zum Standortmarketing.

➔ Eine Hörprobe aus dem neuen Göttingen-Hörbuch gibt es unter gturl.de/horbuch

Ab 11. Januar erhältlich

„Göttingen – das Hörbuch zur Stadt“ ist 138 Minuten lang, besteht aus zwei CDs und zeigt auf dem Cover Ausschnitte der Göttinger Stadtansicht des Künstlers Uwe Brandi. Es soll Göttinger und ehemalige Göttinger ansprechen. Die Sparkasse Göttingen ist nach Auskunft des Medical-Instinct-Chefs „exklusiver Kooperationspart-

ner“ und unterstütze das Projekt durch Abnahme einer größeren Stückzahl auch wirtschaftlich, sagt Worlitz. Erhältlich ist das Göttingen-Hörbuch ab Mittwoch, 11. Januar, in den Filialen der Sparkasse Göttingen, in der Tourist-Info im Alten Rathaus, in der Tageblatt-Geschäftsstelle, Weender Straße 44, und wird über Medical Instinct (medical-instinct.de) vertrieben. *be*

Für Nachtschwärmer

Stadtrundgänge der Tourist-Information

GÖTTINGEN. Studentenleben, Wissenschaftsgeschichte und Sternstunden der Mathematik: Am kommenden Wochenende bietet die Göttinger Tourist-Information Stadtführungen zu besonderen Themenschwerpunkten an. Die Teilnehmerzahl bei allen Rundgängen ist begrenzt.

Der Göttinger Kneipenszene, alten Brautraditionen und dem Studentenleben im Wandel der Zeiten widmet sich der Rundgang für Nachtschwärmer. Die zweieinhalbstündige Stadtführung beginnt am Freitag, 6. Januar, um 19.30 Uhr am Alten Rathaus, teilt die Tourist-Information mit. Bei dem Rundgang mit dem Titel „Von Querdenkern, Pionieren und Nobelpreisträgern – Ein

Spaziergang durch die Göttinger Wissenschaftsgeschichte“ erfahren die Teilnehmer unter anderem, wie die Göttinger Universitätsgeschichte von wissenschaftlichen Gratwanderungen, technischen Revolutionen und ethischen Grenzüberschreitungen geprägt wurde. Beginn ist am Sonnabend, 7. Januar, um 15 Uhr am Alten Rathaus. Der Stadtrundgang „Sternstunden der Mathematik – Gauß in Göttingen“ führt zu Orten, an denen der Mathematiker und Astronom Carl Friedrich Gauß lebte und arbeitete. Start ist am Sonntag, 8. Januar, um 11 Uhr am Alten Rathaus. Karten gibt es in der Tourist-Information im Alten Rathaus oder unter Telefon 05 51 / 4 99 80 31. *atu*

Bemerkenswerte Funde gemacht

Vortrag in Göttingen über archäologische Ausgrabungen in Nörten

GÖTTINGEN/NÖRTEN-HARDENBERG. Bei der Umgestaltung des Nörten-Hardenberger Altdorfes und der Sanierung einiger Straßen hat es 2014 im Bereich Stiftsplatz umfangreiche Erdarbeiten gegeben. In diesem Zusammenhang stellte sich bei archäologischen Untersuchungen heraus, dass es sich um einen der ältesten Kirchenstandorte in Niedersachsen handelt.

Der Göttinger Archäologe Frank Wedekind von Streichardt & Wedekind Archäologie wird über die Grabungen und die archäologischen Untersuchungen am Montag, 9. Januar, im GDA-Wohnstift, Charlottenburger Straße 19, in Göttingen berichten. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.



Bei der Umgestaltung des Stiftsplatzes in Nörten-Hardenberg erfolgten 2014 auch archäologische Untersuchungen, bei Führungen wurden die Funde erläutert.

FOTO: R

Für überregionale Aufmerksamkeit hatte die bis auf zwei Metern Höhe im Boden erhaltene Krypta gesorgt. Sie kam wenige Zentimeter unter der abgetragenen Asphaltdecke zum Vorschein. Der Grundriss der damaligen Kirche konnte nahezu vollständig rekonstruiert werden. Eine Nutzung als

Gotteshaus war den Erkenntnissen der Archäologen zufolge, vom 12. bis ins 19. Jahrhundert genutzt worden. Die ältesten geborgenen Funde vom Stiftsplatz in Nörten datieren aus dem 2./3. Jahrhundert nach Christus. Als bemerkenswert werden auch Keramikfunde angesehen. *be*